

19



Das Rabenspiel hat den beiden wirklich viel Spaß gemacht und mit der Zeit viel das Umdenken auch schon viel leichter!

Sie verabschiedeten sich vom Raben. So langsam wurde es Zeit, den Heimweg anzutreten. Der Igel brauchte dringend wieder etwas Winterschlaf und auch das Quadrat wollte langsam zurück. Es hatte schon gehört, dass der Kindergarten bald wieder auf sein wird. Die Aufgaben möchte es natürlich auch nochmal mit den Kindern ausprobieren!

Gerade kamen sie an einer alten Eiche vorbei, da hörten sie ein „Schuhu, schuhu!“ Das Geräusch kam aus einem großen Loch im Stamm. Zwei große runde Augen schauten dort heraus. Wer mag das wohl sein?

Der Igel erkannte natürlich dieses Tier sofort und begrüßte es auch schon.

„Guten Tag, liebe EULE! Oder besser gesagt: Gute Nacht!“

„Schuhu, Hallo Igel, da hast du Recht, ich wollte mich gerade zum Schlafen in meine Baumhöhle einkuscheln, da haben meine scharfen Augen euch gerade noch gesehen. Was macht ihr denn in dieser Ecke des Waldes?“ Bei dieser Gelegenheit stellte das Quadrat wieder seine Frage. Wer weiß, was die Eule noch weiß – man sagt ja, sie seien sehr klug!

„Schuhu, ich weiß wie ihr eure Augen trainieren könnt, dann bekommt ihr so gute Eulenaugen wie ich! Habt ihr auch noch ein gutes Gedächtnis dazu? Ach, probiert es einfach aus, ich werfe euch eine Feder mit der Anleitung nach unten – ich bin zu müde um mitzuspielen. Viel Spaß und Gute Nacht!“



Die Eule ist wirklich ein Profi beim Sehen. Sie ist Nachtaktiv. Das bedeutet, sie schläft am Tag und ist in der Nacht wach. Dort geht sie auf die Jagd um ihre Nahrung zu finden. Ihre Augen sind so trainiert und extra für die Dunkelheit, dass sie dort besonders gut sehen kann. Ihr Spiel könnt ihr ganz einfach zuhause ausprobieren. Sucht euch aus dem Kinderzimmer 10 unterschiedliche Gegenstände und schon kann es los gehen.

Eulen-Augen-Gedächtnis-Spiel:

Lege 10 Gegenstände auf den Tisch.

Beschreibt jedes laut einem Mitspieler.

z.B. Ein braunes Holzlineal, eine Schere mit schwarzem Griff usw. Dabei merkt sich dein Gehirn die Dinge mithilfe der Augen und der Ohren.

Einer muss sich dann die Augen zu halten, während ein

anderer Spieler ein Teil versteckt. Wenn du schon gut geübt bist, kann

derjenige, der ein oder dann mehrere Teile wegnimmt auch die Position der anderen Gegenstände verändern... dann wird es noch schwieriger für dein Gehirn :)

